

**Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.**  
**Pressemitteilung**

**21.6.2013**

**Open Access – freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen**

**Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd) fordert freien und weltweiten Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Ziel der Bewegung Open Access ist es, Wissen allen Interessierten zugänglich zu machen und Publikationen wieder ihrem ursprünglichen Ziel, Wissen zu verbreiten und Forscher zu vernetzen, anzunähern.<sup>1</sup>**

Open Access als modernes Verfahren zur Publikation wissenschaftlicher Daten und Ideen stellt heute eine gerechte und effektive Möglichkeit der Weiterentwicklung moderner Forschung dar. „Insbesondere die medizinische Forschung schreitet rasant voran und benötigt niedrige Hürden im Zugriff auf wissenschaftliche Ergebnisse“, sagt Christopher Schürmann, Bundeskoordinator für Public Health und Entwicklungszusammenarbeit der bvmd. „Die medizinische Lehre und der klinische Alltag sind auf aktuelle, möglicherweise therapieentscheidende, Informationen angewiesen“, so Schürmann weiter.

Nach Open-Access-Richtlinien publizierte Dokumente sind für Wissenschaftler, Studierende, sowie jeden Interessierten sofort zugänglich und leicht zu finden. Beispielsweise fördert dies eine vermehrte Wahrnehmung von aktuellen wissenschaftlichen Publikationen, respektive Erkenntnissen, schon während des Studiums. Der Zugriff auf solche Publikationen steht kostenfrei zur Verfügung und muss nicht erst von den Verlagen zurückgekauft werden. Die strukturelle Benachteiligung, die Länder, Institute und auch Individuen durch ihre fehlenden finanziellen Mittel erfahren, kann so umgangen, sowie Forschungsvorhaben weltweit durch Zugriff auf aktuelle Informationen erleichtert werden. Somit wird sowohl die internationale als auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert und der wissenschaftliche Diskurs beschleunigt.

Daher fordert die bvmd, dass Universitäten die beschäftigten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aktiv dazu auffordern, besser noch dazu verpflichten, ihre Forschungsergebnisse in Open-Access-Journalen zu veröffentlichen oder von den bestehenden Möglichkeiten der Zweitveröffentlichung Gebrauch zu machen.

**Für Rückfragen stehen Ihnen dankend zur Verfügung:**

Michael Geßner  
Pressesprecher  
pr@bvmd.de

Christopher Schürmann  
Bundeskoordinator für Public Health und  
Entwicklungszusammenarbeit  
npo@bvmd.de

<sup>1</sup> [http://bvmd.de/fileadmin/intern\\_alle/Positionspapiere/2013/2013-6-15\\_Positionspapier\\_Open\\_Access.pdf](http://bvmd.de/fileadmin/intern_alle/Positionspapiere/2013/2013-6-15_Positionspapier_Open_Access.pdf)

**bvmd-Geschäftsstelle**  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

Phone +49 (30)9560020-3  
Fax +49 (30)9560020-6  
Home bvmd.de  
Email buero@bvmd.de

**Für die Presse:**  
Michael Geßner  
Email pr@bvmd.de

**Vorstand**  
Jonathan Schütze (Homburg)  
Bastian Barann (Rostock)  
Amir Mohsenpur (Heidelberg)  
Samuel Situmorang (Bochum)  
Martin Lohrengel (Magdeburg)  
Michael Geßner (Kiel)

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland ist ein eingetragener Verein (Vertragsregister Aachen VR 4336). Sitz und Gerichtsstand ist Aachen.

Europäische Integration  
Famulantenaustausch

Forschungsaustausch  
Gesundheitspolitik  
Medizin und Menschenrechte

Medizinische Ausbildung  
Palliativmedizin  
Public Health

Sexualität und Prävention  
Training